

CV Gaby Belz



Geboren: 4.9.1951 in
Zürich

Ausbildung	Psychologiestudium Universität Zürich 1977-81
	Organisationsentwicklung und Supervision IAP Zürich 1985-87
Weiterbildungen	Dialog-Facilitator beim Institut für Organisationsberatung und Dialog io-d in Frankfurt am Main 2002/2003
	CAS Coaching Advanced am Institut für Angewandte Psychologie Zürich 2007
	Systemische Strukturaufstellungsarbeit beim SySt®-Institut München, 2009
	Mitglied des Berufsverbandes <u>BSO</u> seit 1987
Berufliche Entwicklung	2002: Gründung der gaby belz GmbH in Zürich
	2008: Einrichtung Standort St. Gallen
	1998 - 2002 Partnerin bei KEK-CDC Consultants und obcz.consult Organisationsberatung, Coaching und Supervision
	1995 - 98 Partnerin ProjektATelier Lucie Hauser & Gaby Belz, Zürich Organisationsberatung, Coaching und

Supervision

1992 - 95

Fachmitarbeiterin bei der Informationsstelle des Zürcher Sozialwesens mit fachlichem Schwerpunkt Drogen

Betreuung des Bildungsangebotes der Informationsstelle Organisationsberatung
Projektentwicklungen, Supervision

1987 - 91

Fachmitarbeiterin Arbeitsstelle für Jugendfragen des evangelisch-reformierten Kirchenrates des Kantons Zürich: Stabsstelle des Kirchenrates im Bereich Randgruppen und Drogen Vorstandsvertretungen, Projektentwicklungen, Schulung kirchlicher MitarbeiterInnen im Bereich Jugendarbeit

1983 - 87

Fachmitarbeiterin im Institut Kirche und Industrie des evangelisch-reformierten Kirchenrates des Kantons Zürich: Entwicklung und Führung des Erwerbslosenprogramms Stellennetz im Auftrag des KIGA Zürich

1981 - 83

Auslandaufenthalte

Persönliches und Privates

Ich bin verheiratet, mein Sohn ist im Studium. Mein privater Heimathafen liegt in St. Gallen, mein Geschäftssitz in Zürich, meine Kundinnen und Kunden finde ich überall in der Schweiz, teilweise in anderen Ländern. So bewege ich mich in den verschiedenen Regionen der Schweiz und schätze die Zwischen-Zeiten im Zug für Pausen, Reflexion und Lektüre.

Jeder gesunde Mensch hat meiner Meinung nach die Pflicht, sich für das Gemeinwesen zu engagieren. Ich tue dies ausserhalb von Parteien oder Kirchen hauptsächlich in der Friedensarbeit und dort wo Chancengleichheit nicht gesichert ist. Immer stärker beschäftigt mich der Vertrauensschwund in die politischen Gremien und Prozesse. Hier denke ich mit anderen über den Aufbau neuer Austauschgremien zu politischen Themen nach (siehe unter Bibliothek/Die Lust, sich Politik im Dialog anzueigenen)

Literatur, Musik und Kunst bedeuten mir viel, zunehmend auch die Bergwelt.

Mitgliedschaften

www.bso.ch und www.oe-forum.ch